

**1. Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund / Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund / Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.**

In keinem anderen Zoo sind die Tiere so nah wie im Kinderzoo in München. Je nach Tierart dürfen die Tiere angefasst, gestreichelt, gefüttert oder geritten werden. So wird der Kinderzoo zum idealen Ausflugsziel für Familien mit Kindern und Schulanfänger.

Im Kinderzoo legt man besonders großen Wert darauf, dass Mensch und Tier sich einander begegnen können. Die Affen darf man füttern, die Pferde streicheln, die Kamele reiten, dem Giraffen auf der Terrasse in die Augen blicken, die Elefanten duschen und mit den Seelöwen kann man sich fotografieren lassen. Das darf man natürlich, wenn sie nicht gerade in einer Vorführung auftreten. Rund 300 Tiere und 58 Arten sind im Zoo in München untergebracht. Einige davon, wie z.B. der asiatische Elefant, sind vom Aussterben bedroht.

**2. Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund / Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund / Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.**

Die Erwachsenen entspannen sich nach einem stressigen Tag vor dem Fernseher. Auch Kinder mögen fernsehen. Oft kommt es aber vor, dass Eltern nicht möchten, dass ihre Kinder vor dem Fernseher sitzen. Es heißt dann: Geh doch lieber in dein Zimmer! Fernsehen gucken ist schlecht für die Augen. Aber das Fernsehen spielt im heutigen Leben eine große Rolle und ist für Kinder nicht schädlich. Die Zeit vor dem Fernseher muss aber an das Alter der Kinder angepasst werden und die Programme müssen kindgerecht sein.

Man muss dem Kind das Fernsehen nicht verbieten. In der modernen Gesellschaft bekommen wir viele Informationen aus den Medien und das Fernsehen ist ein wichtiger Teil davon. Nur wer frühzeitig lernt, mit den Medien richtig umzugehen, kann sie später auch gefahrlos nutzen.

**3. Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund / Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund / Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.**

Der Glücksatlas ist eine Umfrage, die die Deutsche Post jedes Jahr durchführt. Seit acht Jahren werden viele deutsche Bürger aus allen Bundesländern befragt, wie wohl sie sich in Deutschland fühlen.

Am glücklichsten sind die Menschen in Schleswig-Holstein, dann folgen Hamburg und Hessen. Die unglücklichsten Deutschen leben jedoch in Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Ganz unten in der Liste liegt Brandenburg. Allgemein ist aber deutlich, dass die Leute in allen Bundesländern zufriedener geworden sind. Auf einer Skala von 0 bis 10 liegt Deutschland in diesem Jahr insgesamt bei knapp 7 Punkten. Im europäischen Vergleich landet Deutschland damit auf Platz neun. Die guten Ergebnisse erklären die Soziologen vor allem mit einer besseren wirtschaftlichen Lage.

**4. Aufgabe 1. Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund / Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund / Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.**

Früher legte man sein Geld unter die Matratze oder versteckte es im Kleiderschrank hinter den Pullovern. Heute bringen die meisten Leute ihr Geld auf Banken oder Sparkassen. Auf der Bank liegt das Geld zum einen sicherer als unter der Matratze. Aber es gibt noch einen Vorteil: Auf der Bank kann sich das Geld vermehren.

Eine Bank arbeitet mit dem Geld. Sie verleiht es zum Beispiel weiter. Manchmal brauchen Leute nämlich mehr Geld als sie besitzen. Etwa wenn sie etwas sehr teures, wie ein Auto, eine Wohnung oder ein Haus kaufen möchten. Dann gehen sie zu einer Bank und leihen sich dort das fehlende Geld — sie nehmen also einen Kredit auf. Banken verleihen ihr Geld allerdings nicht nur an Privatleute, sondern auch an große Unternehmen, die davon zum Beispiel neue Maschinen kaufen können.

**5. Aufgabe 1. Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund / Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund / Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.**

Roboter sind Maschinen, die sich mithilfe von Motoren bewegen und verschiedene Aufgaben erledigen können. Die Bewegungen des Roboters werden dabei von einem Computerprogramm gesteuert. Roboter können auch mit Sensoren wie zum Beispiel einer Kamera ausgerüstet werden. Roboter sehen ganz unterschiedlich aus und übernehmen verschiedene Aufgaben. So gibt es rollende Roboter, die alte Menschen unterstützen können, kleine Roboter, die automatisch den Rasen mähen. Auch im Weltraum werden mittlerweile Roboter eingesetzt. Dort erforschen sie weit entfernte Planeten wie den Mars.

Vor allem aber in der Industrie läuft heute nichts mehr ohne Roboter. Die Vorteile für die Unternehmen sind klar: Roboter werden nicht krank, verlangen kein Geld, arbeiten rund um die Uhr und erledigen ihre Arbeit immer gleich.

**6. Aufgabe 1. Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund / Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund / Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.**

Lange Zeit ernährten sich die Menschen von Wurzeln, Früchten und Nüssen, die sie sammelten, und Wildtieren, die sie jagten. Das war die Ursache dafür, dass sie mit ihrer Nahrung mitziehen mussten. Deswegen legten sie oft größere Strecken zurück.

Aber vor fast 12.000 Jahren ließen sich einige Menschen etwas Neues einfallen: Sie kümmerten sich gezielt um Gräser, die besonders viele Körner trugen. Sie begannen, die Böden zu bearbeiten, Unkräuter zu beseitigen und darauf das Getreide anzubauen. Weil sie gezielt stabile Getreidesorten auswählten, wurden die wilden allmählich seltener. Die Menschen lernten auch Wildtiere zu zähmen, also zu Haustieren zu machen. Sie hielten Schafe, Ziegen, Rinder und Hunde und bekamen damit auch regelmäßig genug Fleisch und Milch.

7. Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund / Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund / Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.

Sprechen wir über Hobbys, die jeder haben könnte, also möglichst ohne viel Geld oder ohne Computer. Zeichnen ist eine schöne und entspannende Beschäftigung. Ihr könnt euch Musik anmachen, und einfach malen. Vielleicht zeichnet ihr am liebsten mit Stiften? Dann probiert mal Wasserfarben! Versucht euch mal im Fotografieren! Macht Fotos von Personen, Tieren, der Natur und probiert verschiedene Perspektiven oder Lichteffekte aus! Dafür braucht ihr noch nicht mal einen Fotoapparat, ein Handy tut es auch!

Ihr könnt auch eine neue Sprache lernen! Das kann euch irgendwann mal vielleicht im Urlaub helfen, wenn ihr auf das Land fahrt. Oder vielleicht findet ihr eine Sprache ganz besonders schön? Lernt sie! Je mehr Sprachen ihr lernt, desto besser werdet ihr auch andere Sprachen können, da viele Wörter ähnlich sind!

8. Stellen Sie sich vor, dass Sie zusammen mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin an einem Projekt arbeiten. Sie haben einen interessanten Beitrag für Ihr Projekt gefunden und wollen ihn Ihrem Freund/Ihrer Freundin vorlesen. Lesen Sie diesen Beitrag zunächst 1,5 Minuten still und danach laut vor. Sie haben zum Vorlesen höchstens 1,5 Minuten Zeit.

Thomas Mann war einer der wichtigsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, die auf Deutsch schrieben. Er erhielt den Nobelpreis für Literatur.

Thomas Mann wuchs in einer reichen Familie auf. Sein Vater war ein reicher Kaufmann, der in der Politik tätig war. Nach dem frühen Tod des Vaters folgte Thomas dessen Wunsch, einen „normalen“ Beruf auszuüben. Er arbeitete im Büro einer Versicherung. Weil die Arbeit ihn dort langweilte, brach er die Lehre nach nur einem Jahr ab und begann zu schreiben.

Thomas Mann schrieb viel über die Politik in Deutschland. Er bewunderte die Weimarer Republik und war gegen die Wahl von Adolf Hitler. Als Hitler dennoch an die Macht kam, flüchtete Thomas Mann mit seiner Familie zunächst in die Schweiz, dann nach Amerika und etwas später wieder in die Schweiz.